

Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

WEC Spa: Stimmen Audi Sport

Ingolstadt/Spa, 3. Mai 2015 – Tabellenführung ausgebaut: In einem bis zuletzt heiß umkämpften 6-Stunden-Rennen feierten André Lotterer, Marcel Fässler und Benoît Tréluyer in Spa ihren zweiten Saisonsieg in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC). Die Stimmen nach dem Rennen.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Die FIA WEC entwickelt sich hervorragend. Das Rennen in Spa hat bestätigt, dass der enge Kampf von Silverstone kein Zufall war, sondern die hohe Leistungsdichte ein charakteristisches Merkmal dieser Saison ist. Marcel Fässler, André Lotterer und Benoît Tréluyer ist ein tolles Rennen gelungen. Im weltweiten Motorsport hat sich die Langstrecken-Weltmeisterschaft zu einer Serie entwickelt, die viel Beachtung und Respekt hervorruft. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch in Le Mans einen sportlichen Wettbewerb sehen werden, der so spannend wird wie schon lange nicht mehr. Dort wollen wir einmal mehr zeigen, dass sich unsere Effizienz-Technologien durchsetzen. Nach den vielen Testkilometern und den ersten beiden Rennen der Saison fühlen wir uns gut vorbereitet auf diese Aufgaben.“

Chris Reinke (Leiter LMP bei Audi Sport): „Das war ein sehr intensives Rennen, und sportlich war es genauso wertvoll wie der Auftakt in Silverstone. Die Saison 2015 entwickelt sich zu einem Krimi. Wir haben gesehen, dass Entscheidungen bis zur letzten Runde offen bleiben. Marcel Fässler, André Lotterer, Benoît Tréluyer und die gesamte Mannschaft haben starke sportliche und taktische Leistungen gezeigt. Auch unsere Startnummer ,9‘ war gut unterwegs, hat sich mit einer tollen Leistung den vierten Platz gesichert und damit einige namhafte Konkurrenten hinter sich gelassen. René Rast ist ein guter Einstand gelungen. Unserer Startnummer ,8‘ bleibt zu wünschen, dass das Pech vor Le Mans ein Ende hat. Lucas di Grassi, Loïc Duval und Oliver Jarvis sind unter Wert geschlagen worden.“

Ralf Jüttner (Teamchef Audi Sport Team Joest): „Offenbar werden enge Zweikämpfe bis zur letzten Runde in der Saison 2015 nun zur Regel in der FIA WEC. Für unser Publikum ist es schön, und wir sind bis zum Schluss ganz schön angespannt. Das zeichnet guten Sport einfach aus. Das gesamte Team hat alles gegeben. Ein Baustein

zum Erfolg war heute unser Reifenpartner Michelin. Taktisch war mit diesen Reifen auch über lange Distanzen eine exzellente Leistung möglich. Wir haben im Winter also in die richtige Richtung gearbeitet. Jetzt steht uns die größte Aufgabe des Jahres bevor, die 24 Stunden von Le Mans.“

Marcel Fässler (Audi R18 e-tron quattro #7): „Ein fantastisches Rennen! Zweimal in Folge zu siegen tut einfach gut, denn wir konnten hier unsere Leistung aus Silverstone bestätigen. Dieser Sieg hat mich besonders für die Mechaniker und das Team gefreut, die über den Winter so hart gearbeitet haben. Ein Dank auch an meine beiden Teamkollegen für ihre exzellenten Leistungen.“

André Lotterer (Audi R18 e-tron quattro #7): „Für mich ist Spa ein Heimspiel, denn ich bin in Belgien aufgewachsen. Der Sieg beim Heimrennen vor vielen Freunden und meiner Familie fühlt sich besonders schön an. Wie schon in Silverstone war es harte Arbeit. Wir Fahrer mussten absolut fehlerfrei bleiben, Runde um Runde ans Limit gehen und die taktischen Vorgaben des Teams erfüllen. Die Reifen waren heute ein Schlüssel zum Erfolg, denn sie waren auch über längere Distanzen sehr konstant. Die bislang schon spannende Saison wird in Le Mans sicher noch einmal intensiver.“

Benoît Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro #7): „Der zehnte gemeinsame WEC-Sieg mit André und Marcel war Spitze. Das Duell um den Sieg bei einem Sechs-Stunden-Rennen hat sich längst in einen Kampf um Zehntelsekunden verwandelt. Die Schlussphase und die Jagd mit Porsche hat viel Spaß gemacht. Ich glaube, die Fans können sich heute schon auf den nächsten Klassiker in Le Mans freuen.“

Lucas di Grassi (Audi R18 e-tron quattro #8): „In Spa haben wir ein Wechselbad der Gefühle erlebt. Der unverschuldete Unfall im Training hat uns viel Zeit gekostet. Umso schöner, dass wir trotz der fehlenden Kilometer im Rennen am Anfang gut dabei waren. Loïc Duval war schon bis auf Platz zwei vorgefahren, als eine Reihe von Problemen begann. Das ist natürlich sehr schade, weil wir wieder viele Punkte verloren haben. Trotzdem glaube ich, dass wir in Le Mans Chancen auf ein gutes Ergebnis haben. Es muss nur endlich einmal alles passen.“

Loïc Duval (Audi R18 e-tron quattro #8): „Wichtig ist, dass wir trotz des Rückschlages konzentriert bleiben und uns in den Vorbereitungen auf Le Mans nicht von den bisherigen Saisonergebnissen beeinflussen lassen. Wir wissen, wie man Le Mans gewinnt. Zwei Jahre ist es her, als ich mit Audi meinen ersten Sieg bei diesem Klassiker feiern konnte. Das Audi Sport Team Joest ist eine starke Mannschaft. Wir haben alle Zutaten zum Erfolg, und deshalb glaube ich auch an unsere Chancen.“

Oliver Jarvis (Audi R18 e-tron quattro #8): „Ich freue mich, dass Audi so ein gutes Wochenende in Spa hatte und sich der R18 e-tron quattro zum zweiten Mal in dieser

Saison durchgesetzt hat. Bedauerlich ist, dass wir keinen Beitrag dazu leisten konnten. Es tut mir leid, dass ich zum Schluss in ein Kiesbett gerutscht bin. Wir müssen das Pech der bisherigen Saison hinter uns lassen und nach vorn blicken. In Le Mans greifen wir wieder an.“

Filipe Albuquerque (Audi R18 e-tron quattro #9): „Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, mit Toyota und im Idealfall auch mit Porsche zu kämpfen. Am Ende haben wir dann sogar beide Toyota hinter uns gelassen. Auf freier Strecke war unser Auto prima. Im Zweikampf dagegen war es mit dem hohen Abtrieb auf den Geraden etwas schwierig. Marco (Bonanomi) ist am Anfang einen starken Dreifach-Stint gefahren, René (Rast) ist ein guter Einstand in unserem Team gelungen. Nach diesem guten Wochenende freuen wir uns jetzt auf Le Mans.“

Marco Bonanomi (Audi R18 e-tron quattro #9): „Der vierte Platz ist sehr positiv für uns. In meinem dritten Stint hatte ich eine kleine Schrecksekunde, als sich auf der Geraden das Fenster löste. Das hat uns Zeit gekostet, wir mussten an die Box. Aber das Endergebnis ist ein tolles Ergebnis für unsere Mechaniker. Glückwunsch an unsere Teamkollegen, die hier den zweiten Sieg in Folge gefeiert haben.“

René Rast (Audi R18 e-tron quattro #9): „Für mich war es ein Highlight, zum ersten Mal in einem LMP1-Sportwagen zu fahren, doch es fühlte sich genauso an, wie ich es mir vorher vorgestellt hatte. Es war nicht einfach, ins Auto zu springen und mich durch den Verkehr zu wühlen, aber ich habe mich extrem wohlgefühlt und hatte viel Spaß. Mit Platz vier bin ich sehr zufrieden und konnte viele Erfahrungen für Le Mans sammeln.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.